

Herrn RA Daniel Sprafke und Frau RA'in Ute Staudacher,  
Karlsruhe, Baden-Baden, Offenburg wird hiermit umfassend Vollmacht

**in Sachen:** .....  
Name, Vorname

**wegen:** .....  
Bezeichnung der Tätigkeit

erteilt. Die Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf:

- 1) Die Vertretung und Verteidigung in Straf- und Bußgeldverfahren einschließlich der Vorverfahren und zwar auch für den Fall meiner Abwesenheit (§§ 233, 234, 411 Abs. 2 StPO, §§ 73, 74 OWiG) und mit der Ermächtigung, Ladungen entgegenzunehmen. Insbesondere wird gem. §§ 51 Abs. 3 S. 1 OWiG, 145a Abs. 1 StPO dem Verteidiger vollumfänglich Zustellungsvollmacht erteilt;
- 2) Das Stellen von Straf- und sonstigen Anträgen z.B. nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen oder dem Betragsverfahren;
- 3) Die Ermächtigung, Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen und auf solche zu verzichten;
- 4) die Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen, Vergleichen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z.B. Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter "wegen" genannten Angelegenheit;
- 5) Die Erklärung über den Anschluß an die öffentliche Klage gem. den §§ 395 StPO ff. und das Stellen von Adhäsionsanträgen;
- 6) Zur vollumfänglichen Prozeßführung (u.a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen auch vor den Verwaltungsgerichten.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z.B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungsverfahren sowie Insolvenzverfahren). Sie umfaßt insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die von dem Gegner, von der Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht zu nehmen.

Datum: .....  
.....  
(Unterschrift)

Ich gebe darüber hinaus mein Einverständnis, daß die vom Rechtsanwalt geführte Handakte in vorbezeichneter Angelegenheit nach spätestens 6 Monaten seit Beendigung des Mandats vernichtet werden darf. Mir ist bekannt, daß die Akte weiterhin in elektronischer Form zur Verfügung steht.

.....  
(Unterschrift)